

I. Vorlage

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| Beratungsfolge - Gremium Gleichstellungskommission | Termin 04.02.2019 | Status öffentlich - Kenntnisnahme |
|--|-----------------------------|---|

Vorstellung der Gleichstellungsarbeit bei Arbeitsagentur und Jobcenter

| | |
|---------------------------------|--|
| Aktenzeichen / Geschäftszeichen | |
| Anlagen: | |

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten bei Arbeitsagentur und Jobcenter wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Finanzierung:

| | | | |
|--|-----------------------------|-----------------------|---|
| Finanzielle Auswirkungen | | jährliche Folgekosten | |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten | € |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | | € |
| Veranschlagung im Haushalt | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | Hst. | Budget-Nr. |
| | | im | <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | | |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Direktorium**

Fürth, 21.01.2019

gez. Dr. Jung

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Direktorium

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Gleichstellungskommission am 04.02.2019

Protokollnotiz:

Die Gleichstellungsbeauftragten der Arbeitsagentur sind für diese Sitzung entschuldigt. Sie stellen sich gerne bei der nächsten Sitzung vor. BM Braun betonte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der städtischen GB und der AA mit den sehr gut besuchten Infotagen zum Wiedereinstieg für deutsche und für geflüchtete Frauen und Migrantinnen.

Waltraud Möller, Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters, stellt sich und ihre Arbeit vor. Frau Möller ist 57 Jahre und hat zwei Kinder. Am 1.12.2016 zog sie vom Sauerland nach Fürth, um eine befristete Stelle bei der Bundesagentur für Arbeit im Bereich der Flüchtlingshilfe anzunehmen. Im Sommer 2018 wurde sie mit 56 Stimmen zur Gleichstellungsbeauftragten des Jobcenters gewählt. Seither teilt sich Frau Möller die Freistellung mit ihrer Stellvertreterin Marion Standhaft.

Zu ihren Aufgaben gehören die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Frauenförderung.

Ziele für ihre Amtszeit sind

- Seminare für Frauen zum Schutz vor verbalen Angriffen während des Parteiverkehrs
- Frauenanteil in Leitungs- und Führungspositionen steigern
- Kinderbetreuung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach der Elternzeit
- Pflegenden Familienangehörigen die Möglichkeit bieten, Beruf und Pflege unter einen Hut zu bringen (z. B. Homeoffice)
- Unterstützung bei Verhandlungen der Gehälter und Tarifverträge von Stadt und Bundesagentur.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen